

Lackner/Kühl/Heger
Strafgesetzbuch

Strafgesetzbuch

Kommentar

Erläutert von

Dr. Dr. h.c. Martin Heger

o. Professor an der Humboldt-Universität zu Berlin

unter Mitarbeit von

Dr. Erol Pohlreich

o. Professor an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
Richter am Kammergericht

Begründet von

Dr. Eduard Dreher und Dr. Hermann Maassen

Fortgeführt von

Dr. Karl Lackner, seit der 21. Auflage
neben ihm von Dr. Dr. Dres. h. c. Kristian Kühl,
seit der 25. Auflage von diesem allein,
ab der 28. Auflage neben ihm von Dr. Dr. h.c. Martin Heger

31., neu bearbeitete Auflage 2025



C.H. BECK

Zitiervorschlag:
Lackner/Kühl/Heger/Heger StGB Vor § 1 Rn. 1

Es haben bearbeitet:

Heger: Vor § 1, Vor § 3–§ 24, §§ 29–43, § 45, § 45b–55, §§ 56e–56g,
§§ 59–63, §§ 67e–358
Pohlreich: §§ 1–2, Vor § 25–§ 28, § 44, § 45a, Vor § 56–§ 56d, §§ 57–58,
§§ 64–67d

beck.de

ISBN 978 3 406 80982 8

© 2025 Verlag C.H.Beck GmbH & Co. KG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
info@beck.de

Druck und Bindung: Druckerei C.H.Beck, Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Satz: Meta Systems Publishing & Printservices GmbH, Wustermark
Umschlag: Druckerei C.H.Beck, Nördlingen



chbeck.de/nachhaltig
produktsicherheit.beck.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort

Die vorliegende, 31. Auflage dieses StGB-Kommentars hätte eigentlich vor allem fortschreiben sollen, was mit der Voraufgabe begonnen hatte. Veränderte äußere wie persönliche Umstände haben dann allerdings Einfluss auf die aktuelle Fassung erlangt. Das Scheitern der „Ampel“-Koalition und die damit verbundenen Neuwahlen führten dazu, dass die damals noch geplanten StGB-Änderungen unerledigt und damit auch unkommentiert bleiben mussten. Umgekehrt war mit dem vorgezogenen Ende der 20. Legislaturperiode die Chance verbunden, die vorliegende Kommentierung bereits auf dem Stand des Beginns der 21. Legislaturperiode abzuschließen. Kurz vor der Abgabe des Manuskripts führten allerdings persönliche Umstände dazu, dass Martin Heger nicht mehr alle Bestimmungen des Allgemeinen Teils vollends kommentieren konnte. Dankenswerterweise hat Erol Pohlreich daher neben den von ihm schon traditionell bearbeiteten §§ 66 ff. die Kommentierung der unbearbeitet gebliebenen Normen übernommen. Dadurch kommt es in diesem Teil des StGB jetzt immer wieder zu einem Kommentatorenwechsel. Insbesondere weil Erol Pohlreich schon seit der 28. Auflage bei der Kommentierung vor allem des Maßregelrechts mitgewirkt hat, führt dies allerdings nicht zu inhaltlichen Brüchen.

Nachdem die letzte Auflage wegen der Umstellung der Zitierweise, aber auch der Vielzahl einzuarbeitender Strafrechtsänderungen deutlich an Umfang zugelegt hatte, war es unser Ziel, dieses Wachstum zu beschränken. Auch wenn seit der letzten Auflage im StGB nur wenig neue Bestimmungen hinzugekommen sind, führten diese wie auch die umfangreiche Rspr. der letzten Jahre doch naturgemäß zu einer Verlängerung der Kommentierung. Um den Umfang gleichwohl in Grenzen zu halten, wurden an vielen Stellen Kürzungen vorgenommen. Diese betrafen Hinweise auf ältere Fassungen, Hinweise auf heute nicht mehr praktische Rechtsfragen und auf Entscheidungsbesprechungen vor allem aus der Ausbildungsliteratur; schließlich wurden ältere Debatten gestrafft bzw. unter Hinweis auf die Voraufgabe abgekürzt.

Der Stand der kommentierten Gesetze ist der 1.8.2025; Rspr. und Literatur sind bis zum April 2025, teils aber auch noch danach ausgewertet worden. Damit konnten vor allem die Neuaufgaben wichtiger Kommentare eingearbeitet werden.

Zur besseren Lesbarkeit verwendet dieses Werk das generische Maskulinum. Alle Personenbezeichnungen gelten selbstverständlich gleichermaßen für alle Geschlechter.

Das Werk konnte natürlich nur gelingen, weil wir wieder auf Hilfe zählen konnten. Insofern schulden wir unseren Berliner und Frankfurter Lehrstühlen großen Dank für wertvolle Vor- und Zuarbeiten sowie Korrekturen. Zu nennen sind Dr. Anneke Petzsche (insbes. für §§ 146 ff., 89a ff., 129 ff.), Dr. Nils Hauser (insbes. §§ 164 ff.) sowie Laszlo Aust, Jasmin Schäfer, Greta Stolte, Paula Rädke, Leon Möller, Anne Hochmuth und Marc Birke. Last but not least danken wir Frau Steinmüller vom Beck-Verlag für die wie immer reibungslose und angenehme Zusammenarbeit.

Berlin/Frankfurt/Oder, im August 2025

Martin Heger

Erol Pohlreich

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abkürzungen	IX
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XXXI

Strafgesetzbuch

Allgemeiner Teil

1. Abschnitt	Das Strafgesetz (§§ 1–12)	13
2. Abschnitt	Die Tat (§§ 13–37)	71
3. Abschnitt	Rechtsfolgen der Tat (§§ 38–76b)	343
4. Abschnitt	Strafantrag, Ermächtigung, Strafverlangen (§§ 77–77e)	682
5. Abschnitt	Verjährung (§§ 78–79b)	692

Besonderer Teil

1. Abschnitt	Friedensverrat, Hochverrat und Gefährdung des demokratischen Rechtsstaates (§§ 80–92b)	713
2. Abschnitt	Landesverrat und Gefährdung der äußeren Sicherheit (§§ 93–101a)	751
3. Abschnitt	Straftaten gegen ausländische Staaten (§§ 102–104a)	767
4. Abschnitt	Straftaten gegen Verfassungsorgane sowie bei Wahlen und Abstimmungen (§§ 105–108e)	769
5. Abschnitt	Straftaten gegen die Landesverteidigung (§§ 109–109k)	780
6. Abschnitt	Widerstand gegen die Staatsgewalt (§§ 110–122)	789
7. Abschnitt	Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (§§ 123–145d)	810
8. Abschnitt	Geld- und Wertzeichenfälschung (§§ 146–152c)	911
9. Abschnitt	Falsche uneidliche Aussage und Meineid (§§ 153–163)	929
10. Abschnitt	Falsche Verdächtigung (§§ 164, 165)	949
11. Abschnitt	Straftaten, welche sich auf Religion und Weltanschauung beziehen (§§ 166–168)	955
12. Abschnitt	Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie (§§ 169–173)	964
13. Abschnitt	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174–184)	977
14. Abschnitt	Beleidigung (§§ 185–200)	1083
15. Abschnitt	Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs (§§ 201–210)	1122
16. Abschnitt	Straftaten gegen das Leben (§§ 211–222)	1172
17. Abschnitt	Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit (§§ 223–231)	1273
18. Abschnitt	Straftaten gegen die persönliche Freiheit (§§ 232–241a)	1328
19. Abschnitt	Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242–248c)	1397
20. Abschnitt	Raub und Erpressung (§§ 249–256)	1448
21. Abschnitt	Begünstigung und Hehlerei (§§ 257–262)	1473
22. Abschnitt	Betrug und Untreue (§§ 263–266b)	1517
23. Abschnitt	Urkundenfälschung (§§ 267–282)	1663
24. Abschnitt	Insolvenzstraftaten (§§ 283–283d)	1702
25. Abschnitt	Strafbarer Eigennutz (§§ 284–297)	1722

Inhaltsverzeichnis

26. Abschnitt Straftaten gegen den Wettbewerb (§§ 298–302) 1745

27. Abschnitt Sachbeschädigung (§§ 303–305a) 1763

28. Abschnitt Gemeingefährliche Straftaten (§§ 306–323c) 1778

29. Abschnitt Straftaten gegen die Umwelt (§§ 324–330d) 1870

30. Abschnitt Straftaten im Amt (§§ 331–358) 1940

Anhang

I. Einführungsgesetz zum Strafgesetzbuch (EGStGB) – Auszug – 2009

II. Gesetz zur Vermeidung und Bewältigung von Schwangerschaftskonflikten (Schwangerschaftskonfliktgesetz – SchKG)

– Auszug – 2021

III. Internationales Strafrecht – Auszug – 2027

Sachverzeichnis 2029